

tigender Plan zur Zeit, und zweckgemäßerem innern und äußern Schuleinrichtung wird künftig bei dieser Anstalt in Ausführung kommen. Der besondere Inspector des Gymnasiums ist der gegenwärtige Stadtsyndicus Edelmann.

Die provisorische Bürgerschule. Die Einrichtung zu einer provisorischen Bürgerschule besteht schon seit dem Jahre 1810. Sie hat 2 Ober- und 2 Elementar-Classen. Seit einiger Zeit ist die Direction derselben dem ersten Lehrer M. Bornemann übertragen. Mitlehrer sind: Barbarossa, Böhlend, Winkler, Schreiblehrer Zumppe, Gesanglehrer Zschoppe. Mit dieser Anstalt, welche zunächst für zahlende Bürgerkinder offen ist, steht die Armen- oder Waisenschule in Verbindung, deren Hauptlehrer Handrick heißt. Der Unterrichtsplan bei diesen Anstalten ist für die dem Bürgerstande nöthige formelle und materielle Bildung angelegt. Außerdem besteht noch eine Privat-Lehranstalt für die Kinder höherer und gebildeter Stände, welche die vorgenannten Lehrer und andere unter der Direction des M. Bornemann, ebenfalls besorgen. S. über diese Anstalten die „Geschichtl. Darstellung der Entstehung und Fortbildung der Armen- und provis. Bürgerschule etc.“ Budissin 1818.

Die Prenzelsche Armen- oder Stifterschule, gegründet im Jahre 1783. von Joh. Christoph Prenzels, gewesenen Ober-Kämmerer und Grosso-Kaufmann. Sie hat 2 Lehrer: Johann Christoph Heichen und Fr. Wilh. Rüdinger. Der jedesmalige P. prim. soll, der Stiftung zufolge, ihr geistlicher Vorsteher seyn. Ueber die Prenzelsche Stiftung ist ein Regulativ vorhanden.

Bei einer künftig zu organisirenden allgemeinen Stadt- oder Bürgerschule dürften vielleicht die eben gedachten Anstalten alle zu einem Ganzen verbunden werden.